Antrag zur Inbetriebsetzung / Abnahme einer EEG / KWK Anlage

STADTWERKE SPEYER GMBH

Elektroinstallateur: (eingetragen im Installateurverzeichnis)

Firma / Name, Vorname
Telefonnummer/ Fax
E-Mail
Ort, Straße, Hausnummer

Grundstückseigentümer: ☐ wie Antragsteller

Name, Vorname
Ort, Straße, Hausnummer
Unterschrift

Antragsteller: (Betreiber der Anlage/Angaben für den Einspeisevertrag)

Firma / Name, Vorname
Registergericht, Register Nr. (Geburtsdatum bei Privatperson) [gesetzliche Vorgabe]
Telefonnummer/ Fax (für Rücksprachen/Terminvereinbarungen)
E-Mail
Ort, Straße, Hausnummer (Rechnungsanschrift)
Ort, Straße, Hausnummer (Installationsort, ggf. zusätzlich Netzanschlusspunkt)
Flurstück (Installationsort)
Unterschrift

Der Antragsteller ist verpflichtet, gemäß VDE-AR-N 4105 bzw. VDE-AR-N 4110, jede Inbetriebsetzung einer EEG/KWK-Anlage, mit Ausnahme von steckerfertigen PV-Anlagen, beim Elektrizitätsversorgungsunternehmen über einen Installateur zu beantragen.

Vom Antragsteller auszufüllen

Erstmalige vom Anlagenbetreiber gewählte Veräußerungsform, der Strommenge, die in das öffentliche Stromversorgungsnetz des Netzbetreibers eingespeist werden soll.

☐ Geförderte Direktvermarktung (Marktprämie; §20 EEG 2023)
☐ Sonstige Direktvermarktung (§21a EEG 2023)
☐ Einspeisevergütung Anlagen bis 100 kWp (§21 Abs.1 Nr.1 EEG 2023)
☐ Mieterstromzuschlag Anlagen bis 100 kWp (§21 Abs.3 EEG 2023)
☐ keine Vergütung Anlagen > 100 kWp u. < 200 kWp (§21 Abs. 1 Nr.2)
☐ Ausfallvergütung Anlagen > 100 kWp (§21 Abs.1 Nr.3 EEG 2023)
☐ Einspeisevergütung ausgeförderte Anlagen (§21 Abs.1 Nr.4 EEG 2023)
☐ Zuschlagsberechtigte KWK-Anlage (KWKG)
☐ keine Vergütung nach EEG/KWKG (/Nulleinspeisung)

Vom Installateur auszufüllen

Antrag für eine Anlage zur Stromerzeugung aus

☐ Wasserkraft ☐ Deponiegas ☐ Klärgas
☐ Grubengas ☐ Biomasse ☐ Vergärung von Bioabfall
☐ Vergärung von Gülle ☐ Geothermie ☐ Windenergie (Land)
☐ Solare Strahlungsenergie (an/auf Gebäuden) ☐ KWK Anlage

als ☐ Neuanlage ☐ Änderung; Art der Änderung: _____

Betriebsweise: ☐ Direkteinspeisung ☐ Eigenverbrauch ☐ mit Überschusseinspeisung
☐ es werden weitere Letztverbraucher versorgt
☐ Energiespeicher installiert

Daten der Anlage (BHKW):

Hersteller: _____ Typ: _____ Seriennummer: _____

Techn. Daten: Wirkleistung P =____kW, Scheinleistung S = ____kVA, Nennspg. U =____V, Nennstrom I =____A

Generatortyp: _____

Daten der Photovoltaikanlage:

Gesamte installierte Modulleistung P = _____,___kWp; bestehend aus _____ Modulen je _____ Wp

Wechselrichtertyp: _____ Wechselrichterleistung P =_____kW Serien- Nr.: _____
(bei mehreren Wechselrichtern Auflistung der Wechselrichter auf separaten Blatt)

Daten des Energiespeichersystems (Batteriespeicher):

Hersteller: _____ Typ: _____ Seriennummer: _____

Batterieleistung: _____ kW, Batteriekapazität: _____ Ah, nutzbare Speicherkapazität: _____ kWh

☐ AC gekoppeltes System (Kopplung im Wechselstrom) ☐ DC gekoppeltes System (Kopplung im Gleichstrom)

Netzüberwachungsrelais ☐ einphasig (☐ L1 – ☐ L2 – ☐ L3) oder ☐ dreiphasig; Typ:_____
☐ Integrierter NA-Schutz ☐ Zentraler NA-Schutz

Absicherung der Trennstelle zum öffentlichen Netz (z. B. SLS) I =_____A

Technische Vorgaben zum Einspeisemanagement
☐ Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung bei Anlagen > 25 kWp vorhanden; Protokoll ist beizufügen
☐ Einrichtung zur Abrufung der Ist-Einspeisung bei Anlagen > 7 kWp
☐ 60 %-Begrenzung der Einspeiseleistung

Die Anlage wurde am ____ . ____ . _____ (1. Inbetriebnahme-Datum §3 Nr. 30 EEG) erstmalig nach Herstellung ihrer technischen Betriebsbereitschaft durch den Elektroinstallateur in Betrieb genommen.

Die Anlage speist seit/ab dem ____ . ____ . _____ in das Stromversorgungsnetz der öffentlichen Versorgung.

Messeinrichtungen (Zählerstände am Tag der 1. Inbetriebnahme):
Messstellenbetreiber / Messdienstleister: _____

Netzeinspeisung: ☐ Antrag auf Zweirichtungszähler der Stadtwerke Speyer GmbH (separater Zähler-Antrag)

Zähler- Nr.: _____ Zählerstand: _____ Hersteller/Typ: _____ eichgültig bis: _____

Wandler-Faktor: _____

Messung zur Ermittlung Eigenbedarf bzw. gesamte Erzeugung aus EEG / KWK:

Zähler- Nr.: _____ Zählerstand: _____ Hersteller/Typ: _____ eichgültig bis: _____

Wandler-Faktor: _____

Die Anlage ist unter Beachtung der anerkannten Regeln der Elektrotechnik, insbesondere der VDE-Bestimmungen und der Technischen Anschlussbedingungen (TAB) der Stadtwerke, sowie der Anwenderregel VDE-AR-N 4105 (Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz) errichtet, fertiggestellt und geprüft.
Ich gewährleiste die ordnungsgemäße Ausführung der Anlage und die Prüfung der Schutzmaßnahmen nach VDE 0100 auf ihre Wirksamkeit.
Die Einrichtungen Spannungsrückgangs- und Spannungssteigerungsschutz sowie Kurzschluss und Überlastschutz sind auf Funktionsfähigkeit geprüft. Der Zähler muss dem Eichgesetz in der jeweils gültigen Fassung entsprechen.

Ort, Datum	Unterschrift und Stempel des Vertrags- Installationsunternehmens

Checkliste für Elektro-Installationsunternehmen

Zur Abnahme benötigte Unterlagen:

☐ Antrag auf Zweirichtungszähler liegt bei, bzw. wurde vorab versendet

☐ Für Erzeugungsanlagen P < 135 kW; VDE-AR-N 4105:2018-11 Anhang E Vordrucke, insb. E.8

☐ Für Erzeugungsanlagen P >= 135 kW; VDE-AR-N 4110:2018-11 Anhang E Vordrucke

☐ Lageplan mit Flurstücks-Nr. und Grundstücksgrenzen; Kennzeichnung des Installationsortes

☐ Übersichtsschaltplan (Stromlaufplan) der Anlage mit Daten der eingesetzten Betriebsmittel und des Netzanschlusses

☐ Einheitenzertifikat des Herstellers, Wechselrichter/Erzeugungsanlage (entspricht aktuellen Richtlinien)

☐ Zertifikat für den NA-Schutz, Netz-Anlagen-Schutz (entspricht aktuellen Richtlinien)

☐ Zertifikat des Energiespeichersystem (entspricht aktuellen Richtlinien)

☐ Eichschein, bzw. MID der Messeinrichtung (bei fremden Messstellenbetreiber, bzw. Messstellenbetreiberrahmenvertrag)

☐ Protokoll / Nachweis der Fernsteuerung bei Anlagen > 25 kW

☐ Kopie Installateur-Ausweis

☐ Anmeldung bei der Bundesnetzagentur (BNA) / Anmeldung im Marktstammdatenregister / Bundesamt für Wirtschaft u. Ausfuhrkontrolle (BAFA) / Registrierung Energiespeicher

☐ Kennzeichnung der Einspeiseanlage und/oder Speicher nach VDE-AR-E 2100-712 durch Hinweisschild am Übergabepunkt der elektrischen Anlage (z. B. am Hausanschlusskasten)

☐ Beachtung der Technischen Ausführung nach VDE-AR 4100

<u>Erweiterung einer bestehenden Zähleranlage (Im Sinne der VDE-AR 4100):</u>

- Komplette Adapterplatte BKE-AZ
- Spannungsversorgung im RfZ der Adapterplatte über einen Spannungsabgriff an den Kontakten (ungezählter Bereich) des BKE-AZ in Form einer Schmelzsicherungsbox im RfZ (maximal 10 A, 10 kA Kurzschlussfestigkeit) oder Sicherungsautomaten (maximal 6A, 25 kA Kurzschlussfestigkeit).
- APZ innerhalb oder außerhalb des Zählerschrankes (plombierbar)
- CAT 5/7 Leitung (beidseitig mit RJ45-Buchse) vom RfZ der Adapterplatte in den APZ

<u>Neue Zähleranlage:</u>

- Grundsätzlich nach VDE-AR 4100, in Kombination mit weiteren Zählerplätzen in der Zähleranlage

<u>Abkürzungen:</u>

APZ : Abschlusspunkt Zählerplatz (Schnittstelle zwischen HÜP und Zählerplatz)
BKE-AZ : Befestigungs- und Kontaktiereinrichtung als Adapter mit Raum für Zusatzanwendungen
HÜP : Hausübergabepunkt vom leitungsgebundenen Kommunikations-Verteilnetz des Kunden
RfZ : Raum für Zusatzanwendungen zur Montage von Betriebsmitteln des MSB

Abnahmeprotokoll, von Stadtwerke Speyer GmbH auszufüllen

☐ Inbetriebsetzungsantrag liegt vom Anlagenbetreiber (Antragsteller) u. Installateur unterzeichnet vor.
☐ Unterlagen gemäß Checkliste für Elektro-Installationsunternehmen liegen vollständig bei.

☐ Besichtigung der Anlage (Sichtkontrolle); Vergleich des Anlagenaufbaus mit der Planungsvorgabe (Stromlaufplan)
☐ Installationsort stimmt mit der Angabe im Inbetriebsetzungsantrag überein,
falls abweichend: _____

Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung (nur auszufüllen bei Anlagen ≥ 25 kW):

☐ Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung ist installiert;
☐ Unterlagen liegen vor;

☐ Fernwirktechnik ☐ Funkrundsteuertechnik ☐ Umsetzung durch iMS u. Steuerbox
☐ gesteuert über Relaisschaltung (100/60/30/0%) ☐ gesteuert über 4-20 mA Analogsignal (stufenlos)

☐ Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung ist auf Funktion getestet;
☐ Test OK stufenweise (Relaisschaltung) Abschaltung
☐ Test OK stufenlose (Analogsignal) Abschaltung
☐ Test nicht bestanden aufgrund folgender Mängel:

Einrichtung zur Abrufung der Ist-Einspeisung:
☐ Einrichtung zur Abrufung der jeweiligen Ist-Einspeisung/-Last ist installiert (ggf. Impulse übers Fernwirkgerät)
☐ Einrichtung zur Abrufung der jeweiligen Ist-Einspeisung/-Last ist auf Funktion getestet; Test OK
☐ Einrichtung zur Abrufung der jeweiligen Ist Einspeisung/-Last hat den Funktionstest nicht bestanden aufgrund folgender Mängel:

☐ Die Anlage ist mängelfrei abgenommen
☐ Die Anlage weist zusätzlich zu den oben genannten Mängeln folgende Beanstandungen auf:

Die Mängel werden bis zum_____ behoben und die Fehlerbehebung dem Netzbetreiber nachgewiesen.

☐ Die Anlage kann mängelfrei in Betrieb gehen
☐ Die Anlage kann trotz der genannten Mängel in Betrieb gehen

☐ Die Dokumentation ist vollständig und Rotkorrekturen wurden an das Postfach: plankorrekturen@stadtwerke-speyer.de gesendet.

☐ Die Anlage kann aufgrund der genannten Mängel nicht in Betrieb gehen

---

Einspeisung der Erzeugungsanlage ins Stromnetz:
☐ einphasig (☐ L1 – ☐ L2 – ☐ L3) oder ☐ dreiphasig

Sichtkontrolle der Zähleranlage:
☐ Zähler Verschaltung stimmt mit Stromlaufplan überein
☐ Einhaltung der TAB
☐ SLS vor Zähler der Netzeinspeisung installiert (Anlagen <= 30 kVA)
☐ Anlaufkontrolle der Zähler für Lieferung und ggf. Gesamterzeugungsmessung

Test der Schutzmaßnahme:

- ☐ interner NA-Schutz löst aus (Anlagen <=30 kVA);
- ☐ zentraler NA-Schutz + Kuppelschalter löst aus (Anlagen > 30 kVA)
- ☐ NA-Schutz vom Speichersystem löst aus

Zählerstände am Tag der Abnahme:
Zählerstand Zähler Netzeinspeisung / OBIS-Code: _____

Wandler-Faktor Zähler Netzeinspeisung: _____

Zählerstand Zähler Gesamterzeugnis / OBIS-Code: _____

Wandler-Faktor Zähler Gesamterzeugnis: _____

☐ Bereich, in dem ungezählter Strom fließen kann, ist verplombt (vom SWS-Mitarbeiter durchzuführen).

Bemerkungen / Beanstandungen:

_____

_____

Abnahme am ____ . ____ . _____; Abnahme: ☐ OK ☐ nicht OK (Nachbesserungen erforderlich)

Bei nicht OK.: vereinbartes weiteres Vorgehen:
☐ Elektroinstallateur muss neuen Antrag stellen, bzw. Fertigmeldung abgeben

_____

_____

Abnahme durch: _____

_____
Unterschrift